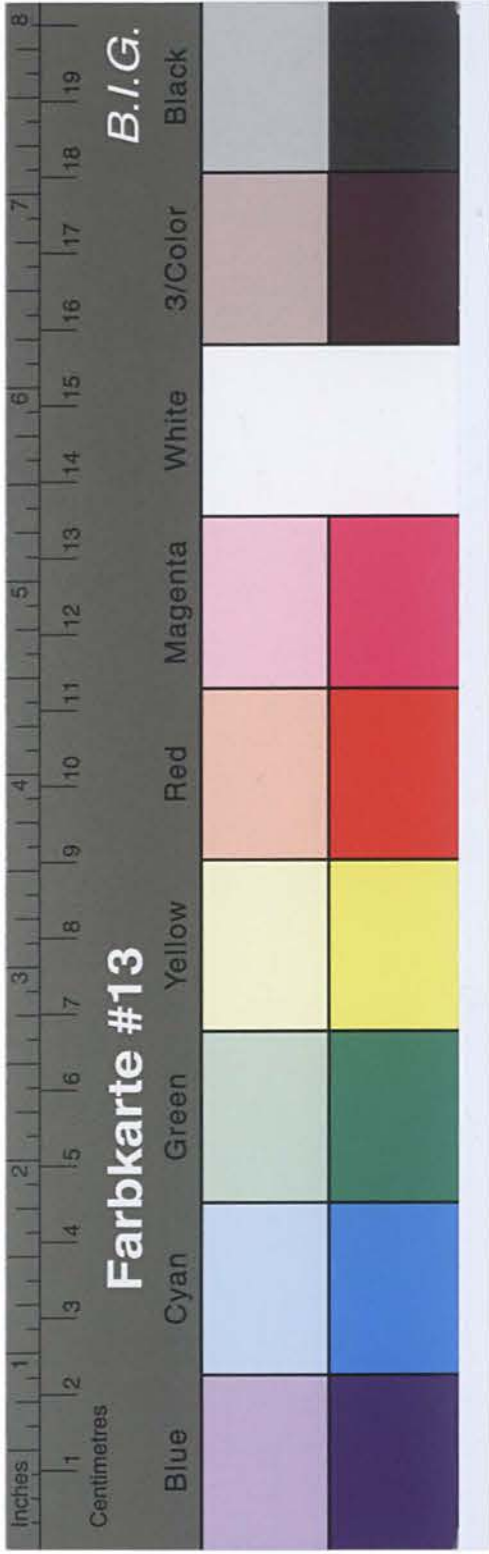


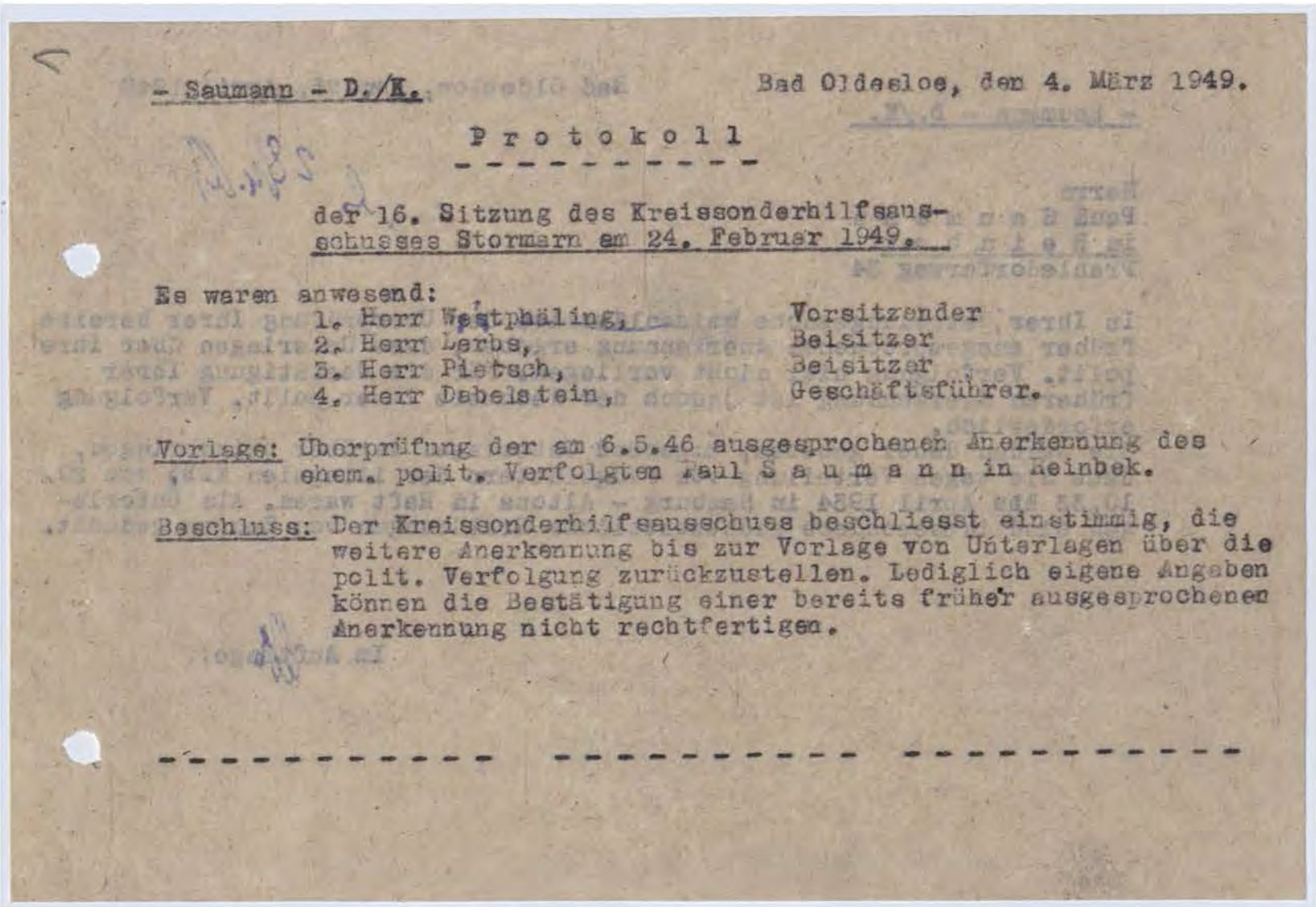


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

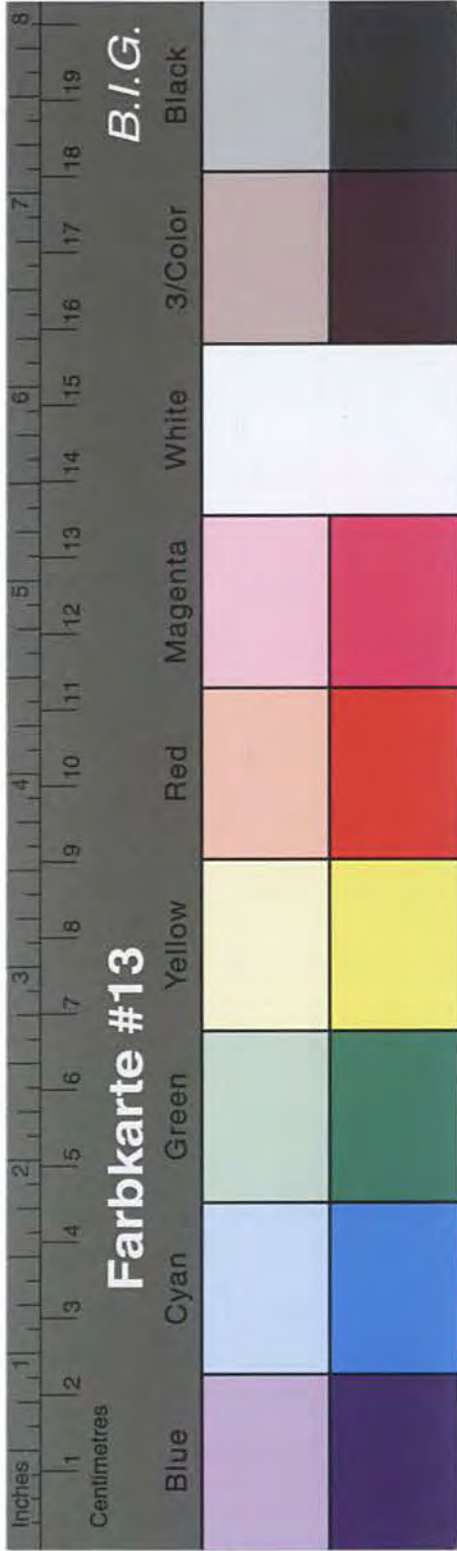
Bestand B 2

742

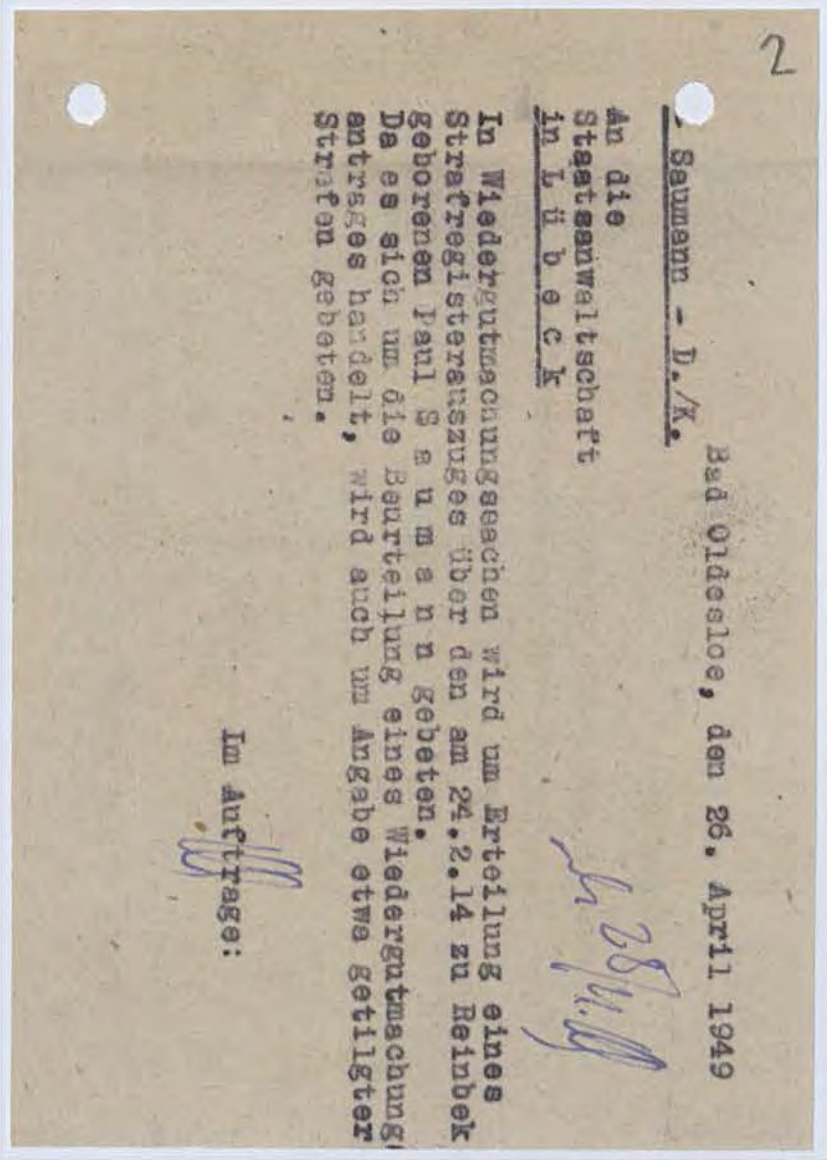
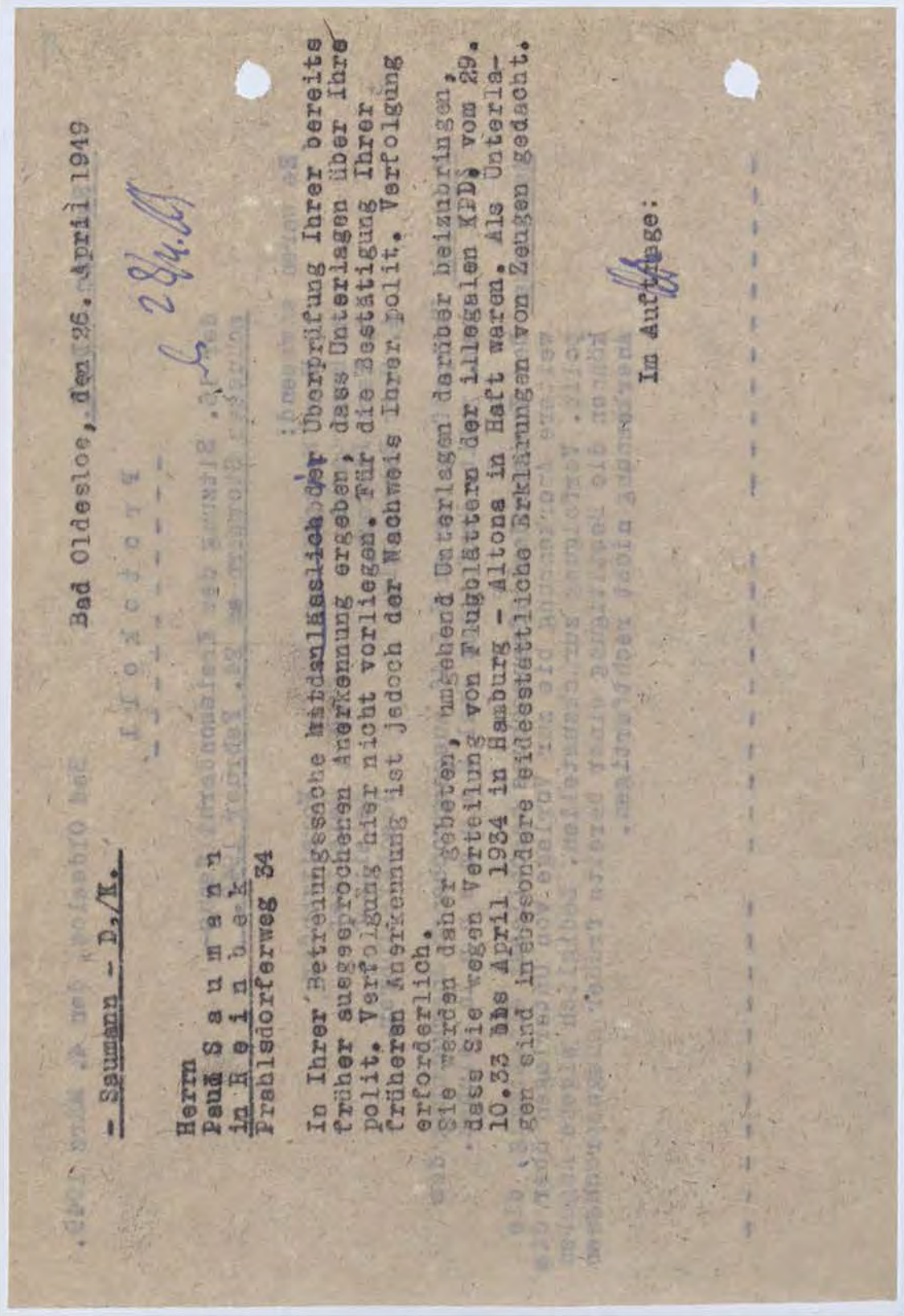


Kreisarchiv Stormarn B2

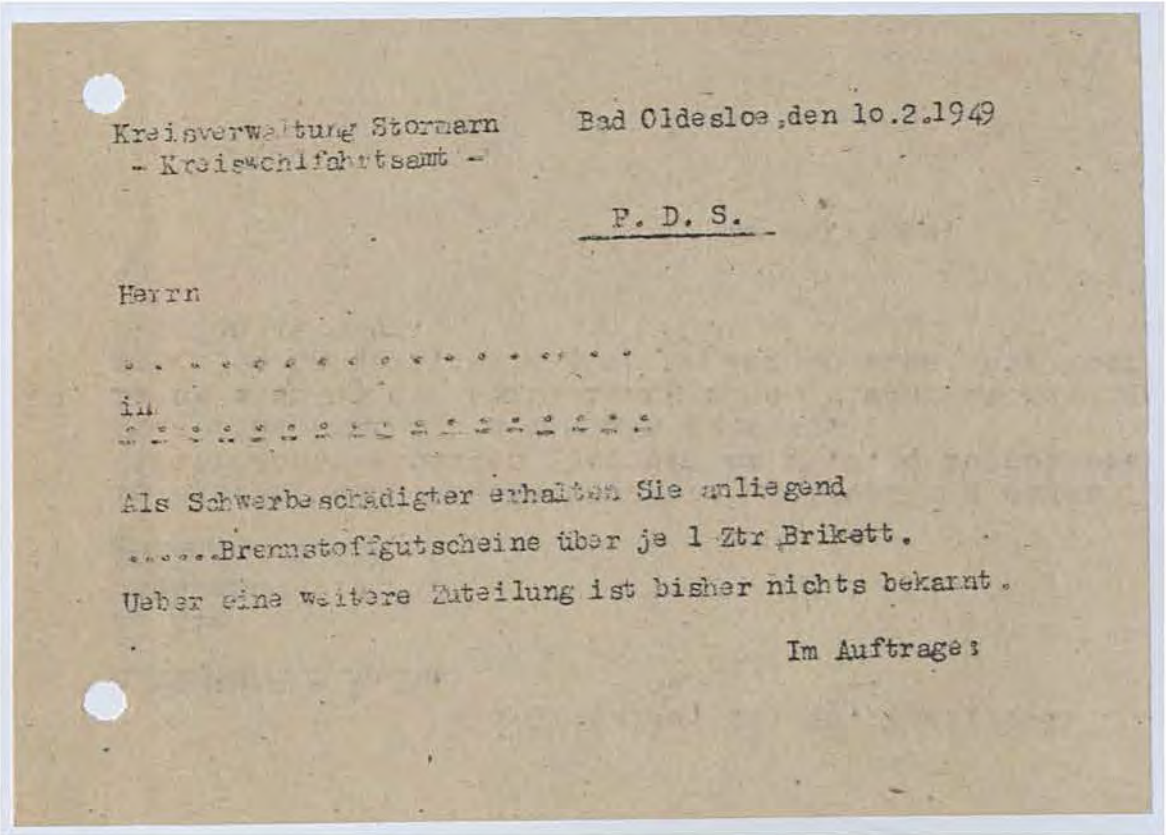
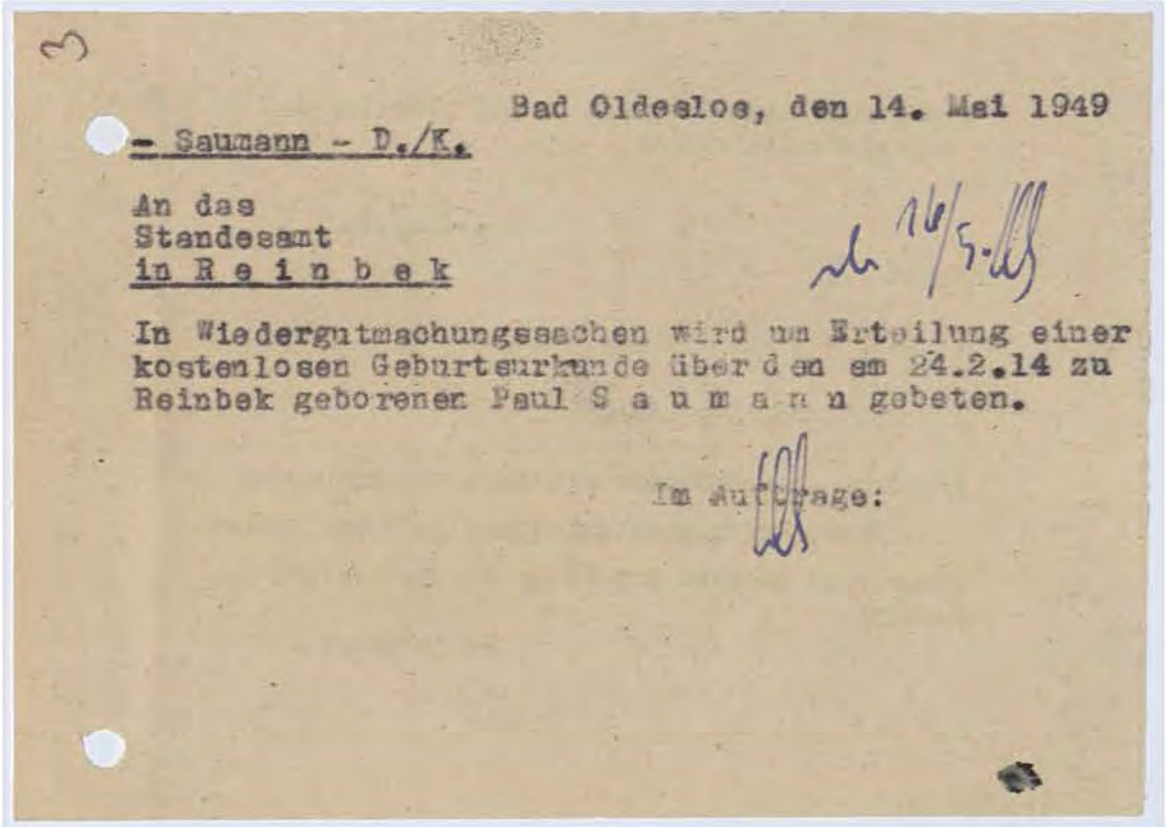




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



413

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
- Abtlg. 4/113 -
- Saumann - D./K.

An das
Standesamt
in Reinbek

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer
kostenlosen Geburtsurkunde über den am 24.2.14 zu
Reinbek geborenen Paul Saumann gebeten.

Im Auftrage:
[Signature]
[Stempel: 19. MAI 1949]
Der Stahdesbeamte Reinbek, den 19.5.49
Urschr.
dem Kreissonderhilfsausschuß
Bad Oldesloe
mit der gewünschten Urkunde zurückgesandt.
In Vertretung:
[Signature]

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Bad Oldesloe, den 10.2.1929
P. D. S.
Herrn
.....
in
A s Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
..... Brennstoffgutschein(e) über je 1 Ztr. Runkelrübe.
Über eine weitere Zuteilung ist bisher nichts
bekannt.
Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



17. Juni 1949

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -
- Sanmann - D./K.

Herrn
Paul S a n m a n n
in R e i n b e k
Prablsdorferweg 34

P. D. S.

In Ihrer Betreuungssache sind Sie mit Schreiben vom 26.4.49 aufgefordert worden, zur Glaubhaftmachung Ihrer Angaben in Ihrem Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten Unterlagen über die Richtigkeit Ihrer Angaben beizubringen. Dieses ist bisher nicht geschehen. In Ihrem eigenen Interesse werden Sie gebeten, alsbald den Nachweis darüber zu erbringen, dass Ihre Inhaftierung in Altona vom 29.10.33 bis April 1934 aus polit. Gründen erfolgt ist, insbesondere wegen der Verteilung von Flugblättern der illegalen K.P.D. Zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte ist auf Anweisung der Landesregierung noch die Einreichung der anliegenden eidesstattlichen Erklärung erforderlich. Wegen der Abgabe der eidesstattlichen Erklärung wollen Sie sich mit einer siegelführenden Person der Gemeindeverwaltung Reinbek in Verbindung setzen. Weiter ist noch die Einreichung einer Bescheinigung Ihrer zuständigen Meldebehörde darüber erforderlich, seit wann Sie an Ihrem jetzigen Wohnort wohnhaft sind.

Im Auftrage:

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel-Nr. 151

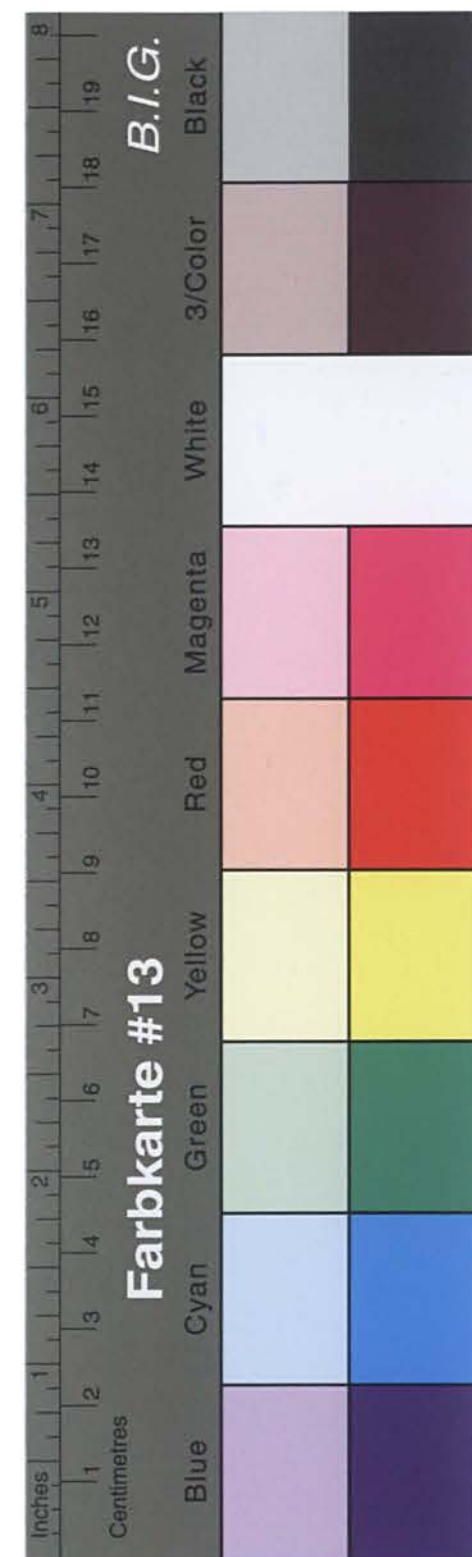
An das
Standesamt

in R e i n b e k

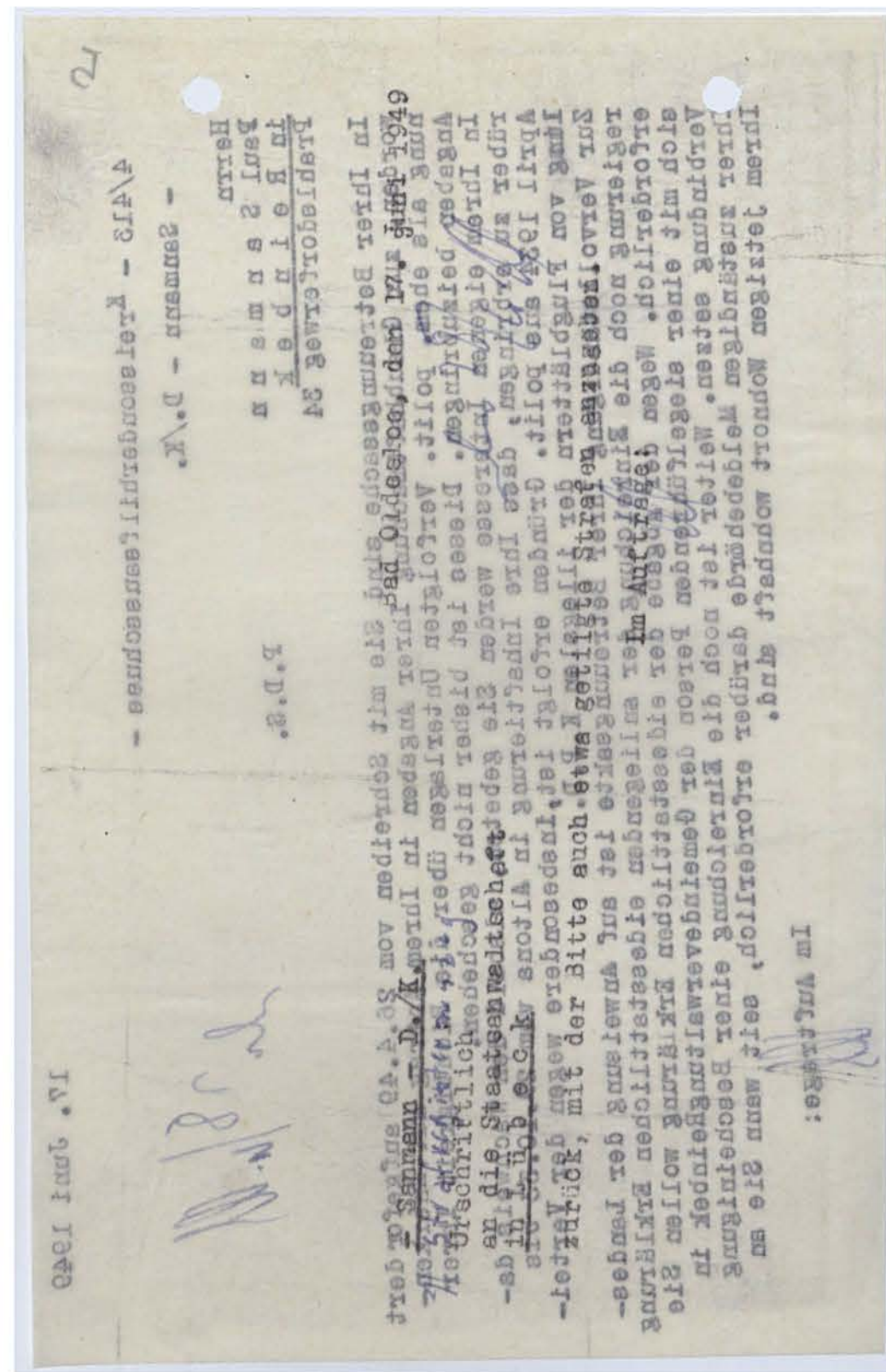
B.D.O., 28.5.79

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



6

Vor Ausfüllung Anleitung lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nichtzutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)
 RECHTSCHUTZ
 des Kreises Stormarn
 19. FEB. 1967
 - Amt/TUG. Nr. 13 -

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz — BEG) vom 29. Juni 1956 (BGBl. I S. 559)

A

I. Berechtigte(r)

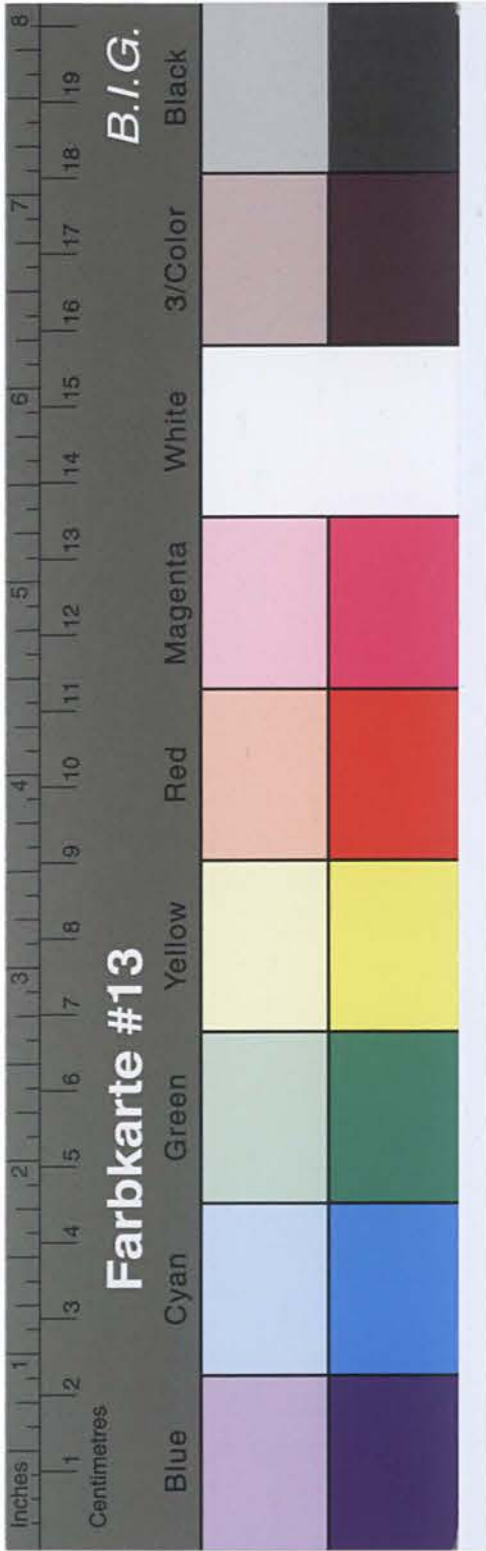
1. Name: Lage mann
 Vornamen: Paul
 Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 24.2.14 Reutbek Stormarn
 Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Reutbek Stormarn
Traktdorferweg 34
 (Straße und Haus-Nr.)
 Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.
 Anzahl der Kinder: 1 Alter der Kinder: 6
 Staatsangehörigkeit: frühere: D jetzige: D
 2. Beruf:
 Erlernter Beruf: Maurer
 Jetzige berufliche Tätigkeit: Maurer
 3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
 Wenn ja:
 Aus Gründen der politischen Gegnerschaft gegen den Nationalsozialismus ~~oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?~~
 4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
 Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Berechtigte(r) [s. Abschnitt A I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt A I, 4] ableitet)

1. Name:

Vornamen:
 Geburtstag und -ort (Kreis, Land):
 Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
 (Straße und Haus-Nr.)
 gestorben am:
 in (Kreis, Land):
 Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
 2. Beruf:
 Erlernter Beruf:
 Letzte berufliche Tätigkeit:
 3. Verfolgt aus Gründen der Gegnerschaft gegen den Nationalsozialismus oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Berechtigten und des(r) Verfolgten:

	Berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt A II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	von / bis	von / bis
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: bei welchen?	von / bis	von / bis
2. a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. Mai 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als drei Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. Mai 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 31. Dezember 1952:	Pöhlitz Hornum Pöhlitz, Dorfstr. 34	
b) Letzter Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 31. Dezember 1952 verstorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:		
c) Bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Heimkehr:		
e) Bei Sowjetzonenflüchtlings: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. Januar 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohin nach dem 31. Dezember 1946 ausgewandert?		
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:		
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Gruppen von Verfolgten und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder Flüchtlingen im Sinne der Genfer Konvention: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatliche Organisationen?		
c) Geschädigt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein	

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für: (Nichtzutreffendes ist zu streichen)

1. Schaden an Leben (wenn der Verfolgte durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getötet oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorben ist)	ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit	ja / nein
3. Schaden an Freiheit durch Freiheitsentziehung oder Freiheitsbeschränkung	ja / nein
4. Schaden an Eigentum (§§ 51–55, 146)	ja / nein
5. Schaden an Vermögen (§§ 56–58, 146)	ja / nein
6. Schaden durch Zahlung von Sonderabgaben, Geldstrafen, Bußen und Kosten (§§ 59–63, 153)	ja / nein
7. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 64–137)	ja / nein
a) im beruflichen Fortkommen (§§ 65–125)	ja / nein
b) im wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 127–137)	ja / nein
8. Rückwanderer (Soforthilfe, § 141)	ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. (Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen.)

1. Wurden für die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadensersatzansprüche geltend gemacht?

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
/		

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Von welchen Stellen im In- und Ausland haben die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen Geld- oder Sachleistungen erhalten (z. B. Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
/				

2. Wurden für die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen
/		

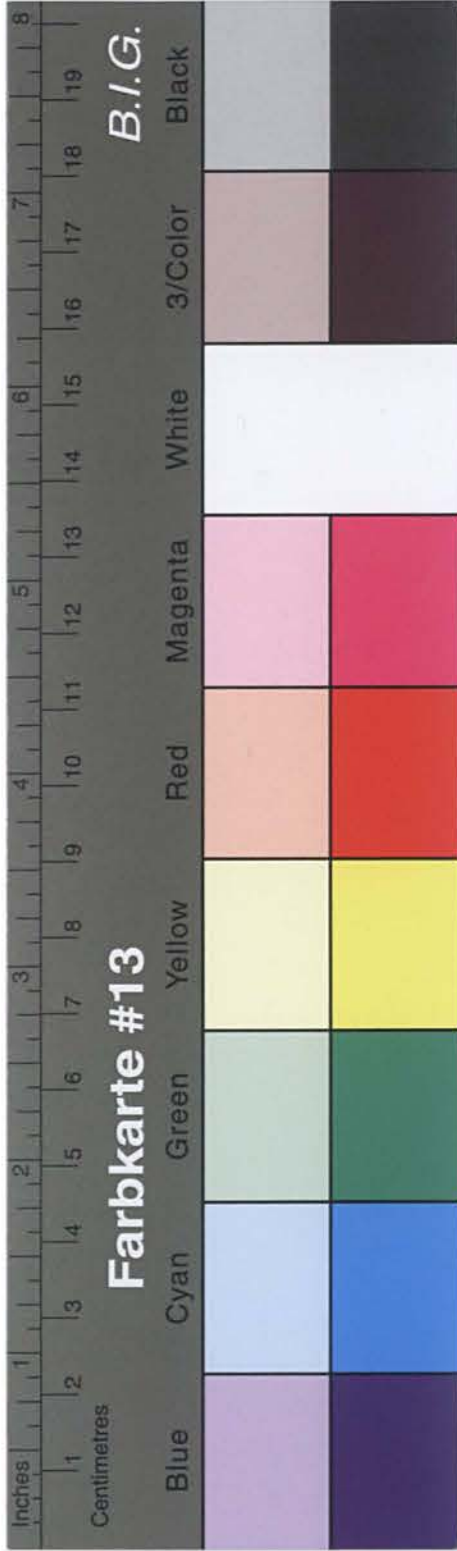
Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?
/	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspllichtige abgetreten worden? ja / nein



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

B

Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges unter Angabe der Tatsachen, die zur Verfolgung geführt haben
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Fotokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Berechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

verschiedene Beweisurteile

wurden bereits an *St. Kreisverwaltungsamt* oder
(Behörde) *Gammann D/K*
(Gericht) (Aktenzeichen)

zu-Verfahren eingereicht.

C

Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 7 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise versagt werden kann, wenn der Berechtigte sich, um Entschädigung zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wesentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Kreisarchiv (Ort), den *19. 2. 57* (Datum)

Paul Gammann
(Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

1.	6.
2.	7.
3.	8.
4.	9.
5.	10.

Westfalendruck, Dortmund 1676/56

8

Kreisarchiv Stormarn
1-1/3 Gammann

An die
Stadtverwaltung,
- Einwohnermeldeamt -
Feldbeck

Beitr.: Paul S a m m a n n , Geb. 24.2.1914.

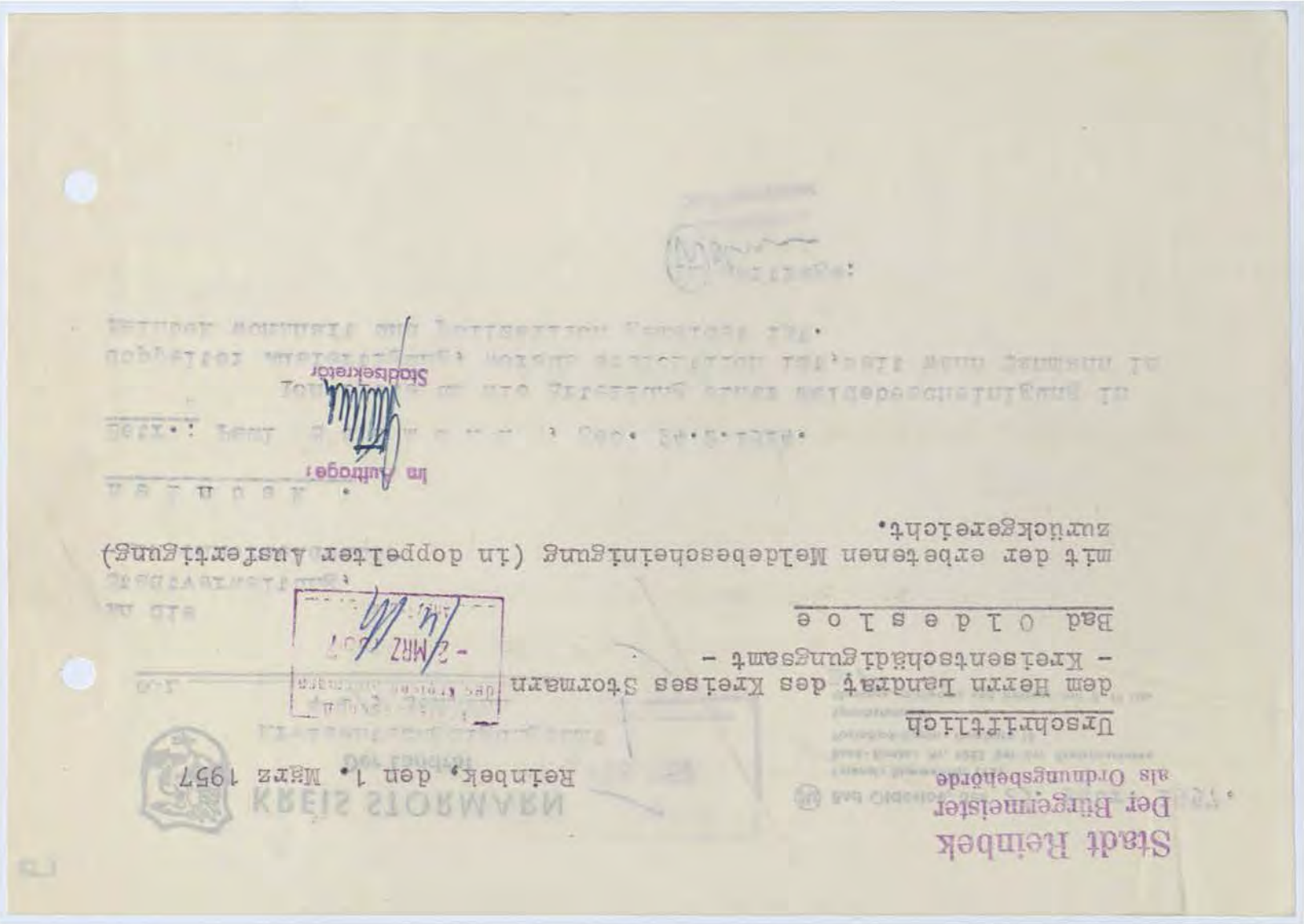
Ich bitte um die Erteilung einer Meldebefreiung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Sannann in Kreisarchiv Stormarn und politisch in Kreisarchiv Stormarn

Im Auftrage:
[Signature]

D./-
12. 2. 57

23. Febr. 1957.

Kreisarchiv Stormarn B2



10

Aufenthaltsbescheinigung

zur Vorlage bei m Kreisentschädigungsamt des Kreises Stormarn

Auf Grund des Melderegisters wird bescheinigt, daß

der Maurer Paul Fritz S a n n m a n n

geboren am 24. Febr. 1914 in Reinbek Krs. Stormarn

- mit Ehefrau Anna Margarethe geb. Hein

- und den Kindern Ingrid

- seit ~~dem~~ Geburt - hier - Prahlsdorfer Weg ~~Strasse~~ Nr. 34

gemeldet ist und als deutscher - Staatsangehörige(r) geführt wird.

Reinbek, den 1. März 1957

(Ort) (Datum)

Ver- waltungs- gebühr

Bei Verwendung von Gebühren- marken ist die Zah- lung der Gebüh- ren an dieser Stelle durch Aufkleben von Entwerten einer Gebührenmarke zu bescheinigen.

Gebühren- Liste

Nr.

STADT REINBEK (Siegel)

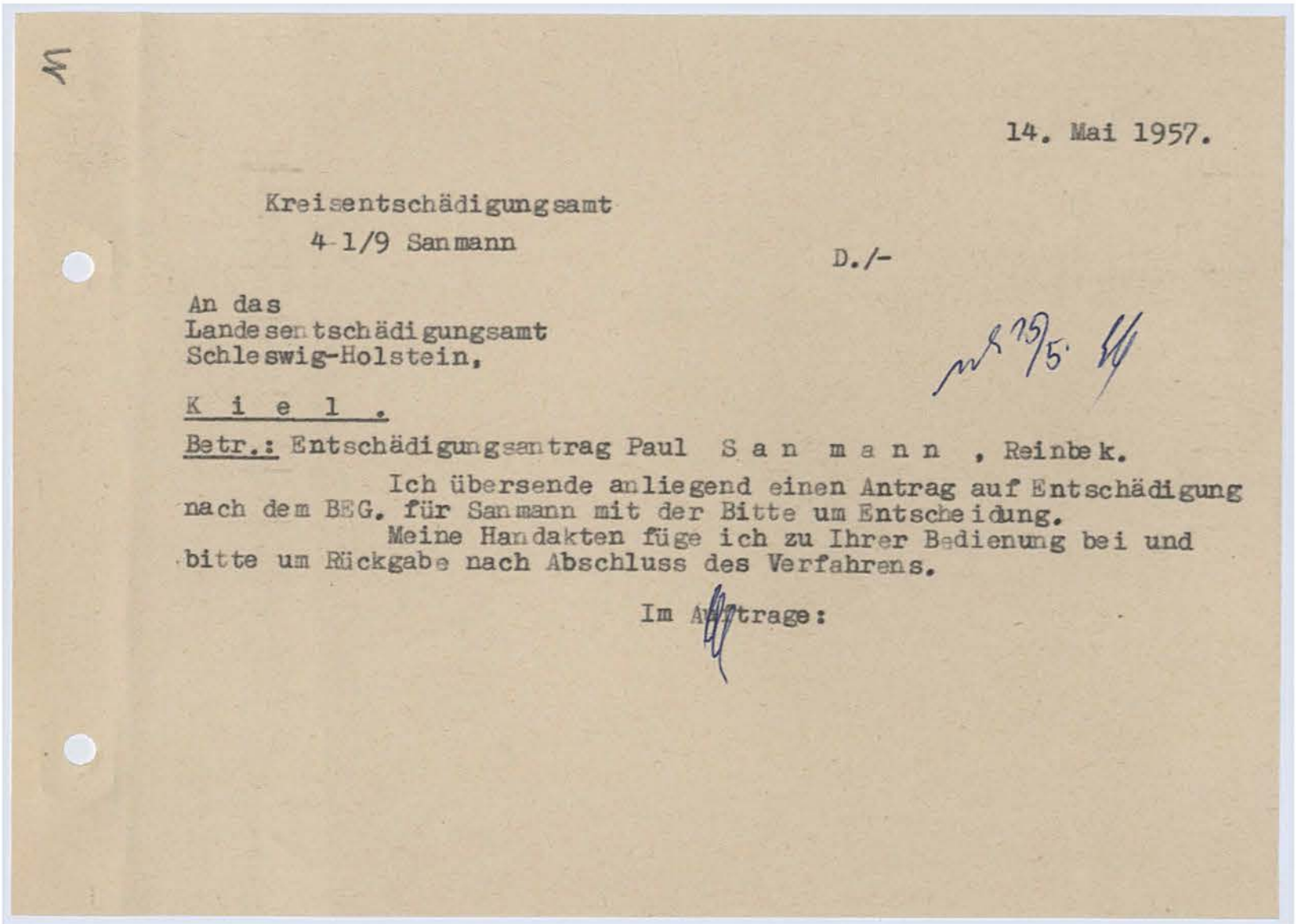
(Meldebehörde)

Im Auftrage:

(Unterschrift)

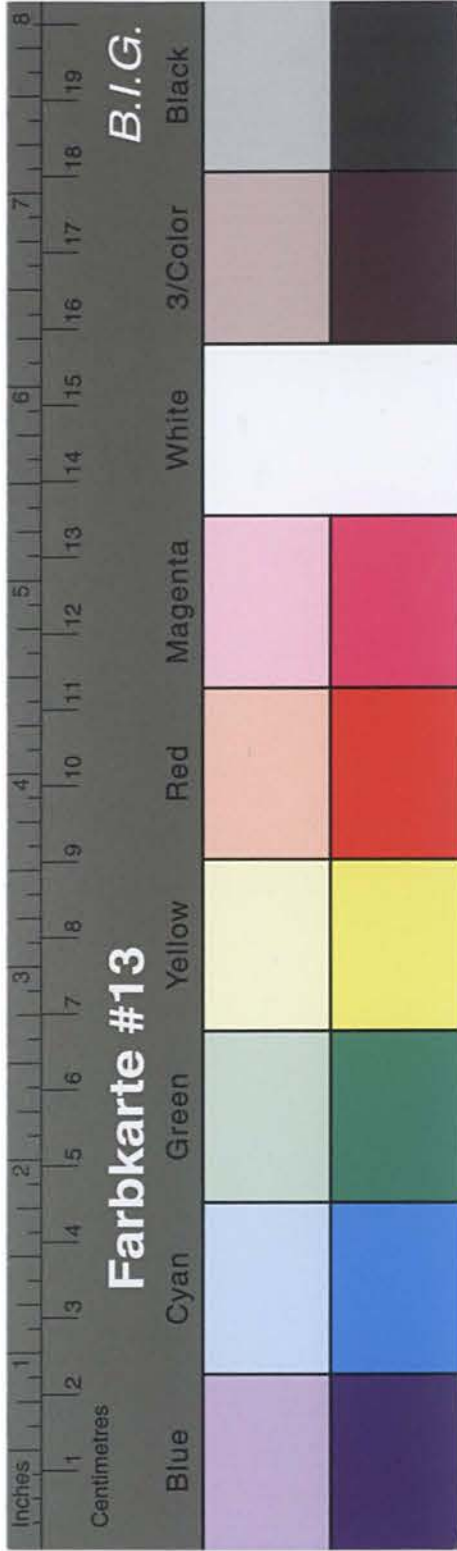
Stadtsekretär

123/131 - Meldebe- rufung mit Angabe der Staatsangehörigkeit Deutsche Gemeindeverlag

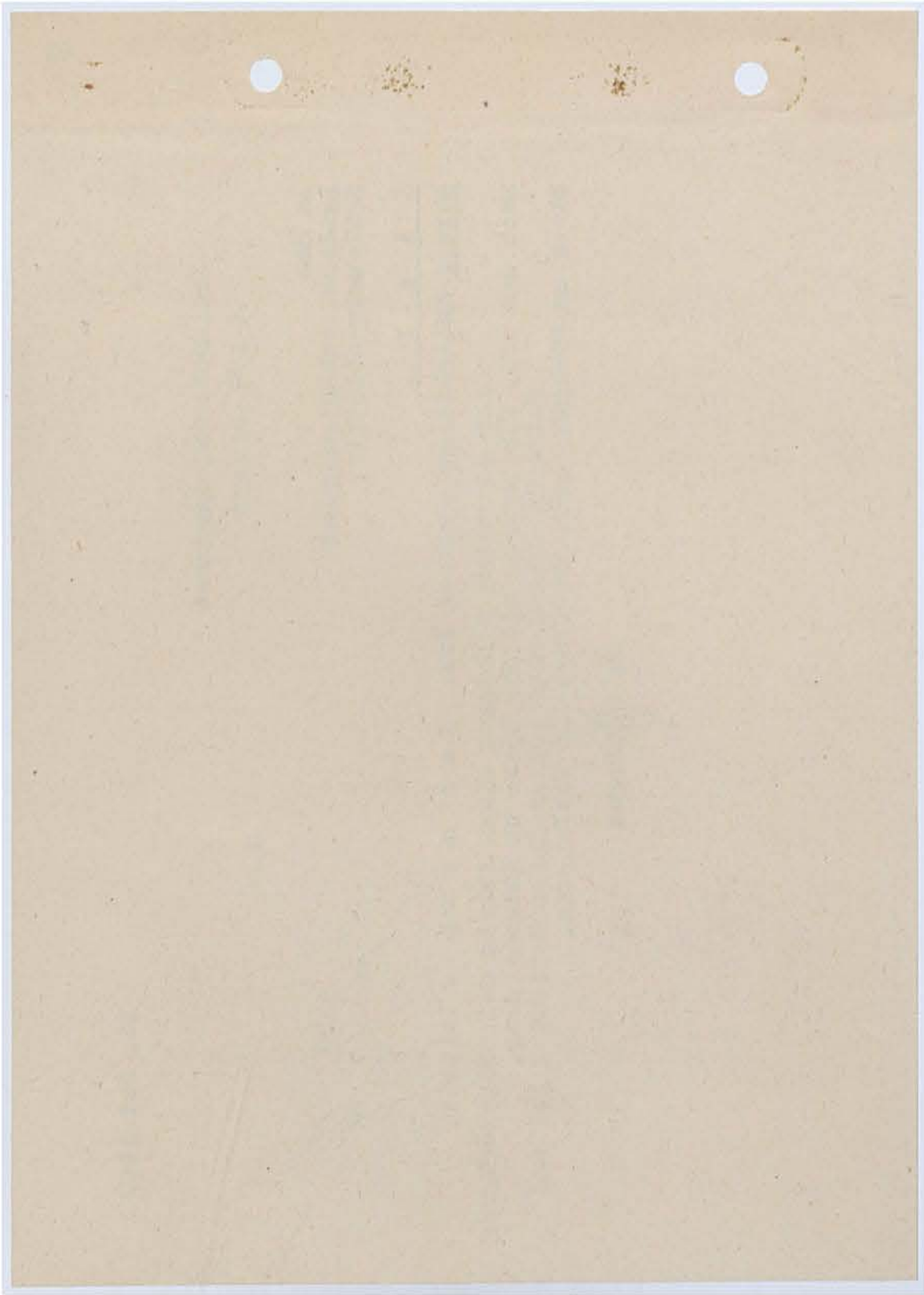


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



112

Geburtsurkunde E 1

(Standesamt Reinbek ----- Nr. 11/14)

Paul Fritz S a n m a n n -----

ist am 24. Februar 1914 -----

in R e i n b e k ----- geboren.

Vater: Zimmermeister Willi Heinrich Johann -
Sanmann -----

Mutter: Emma Bertha Metha Sanmann geborene -
Vogt, beide evangelisch und wohnhaft in Reinbek.

Änderungen der Eintragung: -----

Reinbek, den 19. Mai 19 49

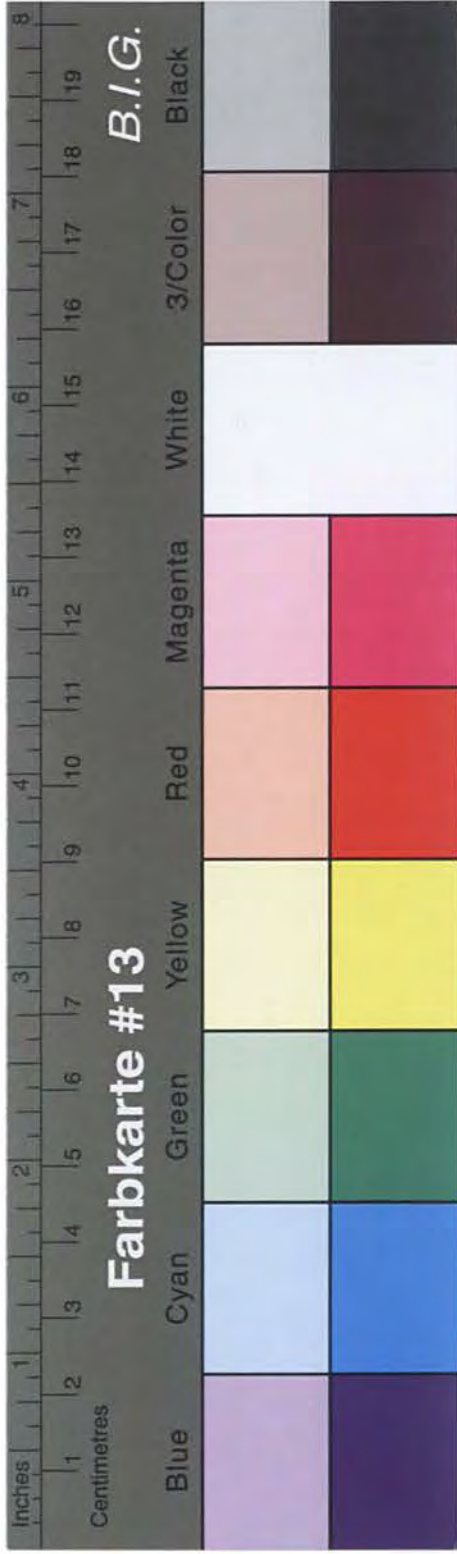
Gebührenfrei.



Der Standesbeamte
In Vertretung:
J. J. J.

A 51. Geburtsurkunde (eheliche Geburt) A 51

Verlag für Standesamtswesen GmbH., Hamburg 36. Druck: E. Koch (DL 203), Elmshorn. 9. 48. Kl. A 1333/120 000



Kreisarchiv Stormarn B2

